

Zum Tagungsthema

Wieso hat dein Hans eigentlich rote Haare, die gibt es doch sonst in eurer Familie gar nicht! Warum ist der Enkel wie sein Großvater schon jung an Krebs erkrankt? Über die genetischen Einflüsse, vor allem auf unsere Gesundheit, wird schon lange geforscht und es ist vieles bekannt.

Kinder erleben die Trennung ihrer Eltern oft als einschneidendes, nachhaltig wirkendes Ereignis in ihrer Biographie, ähnlich einschneidender Krankheiten oder Todesfälle in ihrer Familie. Die Trennung der Eltern, oft gleichbedeutend mit dem Auseinanderfallen der Familie, führt bei Eltern und Kindern zu Entwicklungskrisen, die bei Hochstrittigkeit der Eltern andauern und chronisch werden können.

Aber selbst dann, wenn die Trennung im gegenseitigem Einvernehmen erfolgt, wenn die Eltern ihre Kinder im Blick behalten, miteinander kooperieren, stellt sich die Herausforderung eine Neuorganisation der Familie mit zahlreichen Anforderungen an Eltern und Kinder.

Wenn nun die Sorge um und der Umgang mit den Kindern zum Streitpunkt zwischen Mutter und Vater wird, steht diesen ein kontradiktorisches Familien- und Verfahrensrecht zur Verfügung. Mutter und Vater „bewaffnen“ sich je mit einem Anwalt und ziehen vor Gericht. Gestritten wird um die Verfügungsgewalt über das Kind. Aus dem Blick gerät das Kind, das doch in der Regel „beide lieb hatte und auch zukünftig beide lieb haben möchte“.

Ungewollt und machtlos geraten Kinder so in eine Situation, die sie meist überfordert. Ihnen fehlt die Lebenserfahrung, das Wissen und die Souveränität, um ihre Bedürfnisse und Wünsche selbst vertreten zu können. Aber über ihr zukünftiges Leben wird in diesem Verfahren entschieden.

Im Rahmen unserer Fachtagung „Kinder im familiengerichtlichen Verfahren“ wollen wir die Lage der betroffenen Kinder aus verschiedenen Perspektiven beleuchten:

- Wie verhalten sich Kinder im Verfahren, wenn sie mit Familienrichter*innen; Gutachter*innen, Verfahrensbeistand*innen, dem Jugendamt und ggf. noch mit Umgangspfleger*innen konfrontiert sind?
- Wie äußern sich Kinder alters- und entwicklungsgemäß wem gegenüber in verschiedenen „Anhörungen“?
- Welchen Einfluss haben familiengerichtliche Verfahren auf ihre Entwicklung und ihr zukünftiges Aufwachsen?

In verschiedenen Workshops und im einer Podiumsdiskussion werden wir die in den Vorträgen gewonnenen Informationen vertiefen und abschließend Antworten suchen auf die Frage: Wie können zukünftig Verfahren kindgerechter gestaltet werden und welche Alternativen gibt es zum aktuellen kontradiktorischen Familienrecht.

Wir freuen uns, nach dieser langen Pause wieder zu vielen interessanten Life-Vorträgen und lebendigen Diskussionen zusammenzukommen.



Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 13 39 62 90, info@vafk.de, vaeteraufbruch.de

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisvereinen und lokalen Kontaktstellen mit über 4.000 Mitgliedern, darunter rd. 10% Mütter, im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern - auch nach Trennung und Scheidung.

Unser Anliegen ist die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.

Ziel der Arbeit des Vereins "Väteraufbruch für Kinder e.V." war es immer, Lösungsmöglichkeiten für die familienrechtlichen Schwierigkeiten bei getrennten Eltern zu diskutieren. Damit sollte eine fundierte Diskussion ermöglicht und Lösungsansätze für die Praxis gefunden werden. Zu diesem Zweck organisiert der Verein seit 2002 Fachkongresse mit dem Ziel eines interdisziplinären Austausches und der Begegnung von Teilnehmern aus den Professionen und betroffener engagierter Eltern. So hat der Kongress u.a. bereits im Jahr 2003 die Cochemer Praxis bundesweit vorgestellt.



FamilienKONGRESS

Kinder vor Gericht

Können familiengerichtliche Verfahren kindeswohlgerichtet durchgeführt werden?



4.-6. November 2022
in Hannover

Eine Veranstaltungsreihe des

Väteraufbruch
für Kinder e.V.

In Kooperation mit



Programm

Öffentliche Vorabendveranstaltung

Freitag, 4.11.2022 um 19:00 Uhr

Gefährdet die Kindesanhörung vor Gericht das Kindeswohl?

Pro und Contra Kindesanhörung vor dem Familiengericht

Tagungsbeginn: Samstag, 5.11.22 ab 10:00 Uhr

Vorträge

Kindesanhörung –

Erfahrungen eines Familienrichters

Andreas HÖRNUNG, Familienrichter am OLG Hamm

Anhörung des Kindes aus psychologischer Sicht

Dr. phil. Liselotte STAUB,
Forensische Psychologin/Gutachterin (Schweiz)

Trennungskinder vertreten und im Familiengericht begleiten

Roberta CIFARIELLO,
Int. BAFM Familienmediatorin u. Verfahrensbeistand

Kinder aus der Klemme – Außergerichtliche Angebote

n.n.

Bei Eltern-Kind- Kontaktstörungen in Trennungs- familien hilfreich handeln und intervenieren - Wie kann das gehen?

Dr. phil. Soz.-Arb. Marc SERAFIN, Sozialwissenschaftler,
Leiter des Jugendamtes Sankt Augustin (NRW)

Workshops

1. Wenn Eltern sich trennen: Kinder sinnvoll und altersgerecht an Entscheidungen zur Gestaltung des Familienlebens beteiligen. Wie geht das? Was ist zu beachten?
2. Alternativen zum Familiengericht - Chancen und Grenzen vorgeschalteter Familienmediation
3. Welches Familienrecht brauchen Trennungskinder und ihre Familien

Tagungsende: Sonntag, 6.11.22 um 15:30 Uhr

Organisatorisches

Tagungsort

Stephanstift

30625 Hannover, Kirchröder Str. 44



Anmeldung

per Mail oder Post an die VAfK-Geschäftsstelle:

- Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt,
- bundesgeschaeftsstelle@vaeteraufbruch.de
- oder Online auf der WEB-Seite zum Kongress

Kinderbetreuung

kostenlos bei Voranmeldung, bitte Alter angeben

Kosten

Die Teilnehmerkosten betragen 75,- € für Mitglieder des VAfK oder Kooperationspartnern, für Studenten 60,- €, ansonsten 95,- € (Frühbucheypreis bis zum 20.10.2022), danach 120,- €, soweit noch Plätze frei sind.

Enthalten sind die Kosten für Kongressunterlagen, Verpflegung Mittag-, Kaffee und Abendessen, aber ohne Kosten für Übernachtung.

Bankverbindung

Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden):

Frankfurter Volksbank eG
IBAN DE31 5019 0000 7700 0180 70

Aktuelles und Detail-Informationen

Website des Familienkongresses:

<https://familienkongress.vaeteraufbruch.de>

Anmeldung:

<https://familienkongress.vaeteraufbruch.de/anmeldung>

Anmeldung

- als Mitglied des VAfK oder eines Kooperationspartners 75,- € inkl. Verpflegung
- als Student (mit Nachweis) 60,- € inkl. Verpflegung
- als regulärer sonstiger Teilnehmer 95,- € inkl. Verpflegung (Frühbucheypreis bis 20.10.2022) danach 120,- €, soweit noch Plätze frei
- Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 20.10.2022 (danach gilt Anmeldung als verbindlich)
- Ich werde von (Anzahl) Personen als weitere Teilnehmer begleitet
- Betreuung für Kinder im Alter von
- Ich reise an am 4.11. / 5.11.22 um
- Ich reise ab am 5.11. / 6.11.22 um
- Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Unterkunft & Verpflegung:

- Ich möchte in der Tagungsstätte übernachten
 - o Doppelzimmer: 55,00 je Person/Nacht
 - o Einzelzimmer: 70,00 je Person/Nacht

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- Meine Adresse kann auch auf der Teilnehmerliste angegeben werden
- Der VAfK speichert diese Daten nur zur notwendigen Organisation der Kongresse. Ich bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)